

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Henrici a Deventer Med. Doctor im Haag, Neues
Hebammen-Licht, in welchem aufrichtig gelehret wird,
wie alle unrecht liegende Kinder, lebendig oder todte,
blos mit den Händen in ihr rechtes Lager zu ...**

Deventer, Hendrik van

Jena, 1761.

VD18 90518268

Register über die Capitel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9848

Register über die Capitel.

Das I. Capitel.

- Von den Eigenschaften, welche tüchtige Hebammen haben sollen. pag. 1
- II. Von der nöthigen Theoria oder Wissenschaft der Hebammen. 22
- III. Von dem Becken und dessen Weinen, als worinn die Mutter liegt, und wodurch die Kinder in der Geburt zu gehen haben. 24
- IV. Von der Mutter 38
- V. Von der Scheide oder dem Halse der Mutter. 42
- VI. Wie und wo die Mutter bey den Weibern liege. 45
- VII. Von der Mutter bey Schwangern. 47
- VIII. Von der Dicke der Mutter bey schwangern Personen. 49
- IX. Von der Mutter einer schwangern Frauen, kurz vor und gleich nach der Geburt, wie auch von der Art und Weise, wie sich die Mutter so wohl erweitern, als auch wieder zusammen ziehen lasse, da denn diese 2 Haupt- und Grund-Sätze sollen erörtert werden, 1. daß sich die Mutter könne ausdehnen lassen, ohne dünner zu werden, 2. daß

- daß sie sich auf verschiedene Art von einem Ort zum andern bewegen lassen könne. 63
- X. Von der rechten Stellung oder Lager der Mutter bey Schwangern oder Gebährerinnen. 80
- XI. Von der Mutter einer Schwangern oder Kreisenden, wenn sie unrecht und schief liegt. 81
- XII. Von der Nachgeburt. 85
- XIII. Was das Fühlen oder der Angrif bey Schwangern sey, und wie er geschehe. 91
- XIV. Was man aus dem Angrif wissen könne? 93
- XV. Wie man aus dem Angrif erkennen solle, ob eine Frau schwanger sey oder nicht? 94
- XVI. Wie man durch den Angrif erforschen solle, ob die Geburts-Zeit bald da sey oder nicht? 97
- XVII. Wie man durch den Angrif erfahren kan, ob eine Schwangere rechte Wehen zur Geburt habe oder nicht. 101
- XVIII. Wie man aus dem Angrif wissen könne, ob die Schwangere eine leichte oder schwere Geburt auszustehen haben werde. 111
- XIX. Wie aus dem Angrif zu wissen, ob das Kind recht oder unrecht zur Geburt stehe? 113
- XX. Zu welcher Zeit man eine Schwangere am füglichsten angreifen solle, vor, in, oder nach den Wehen? 122
- XXI. Wie man aus dem Angrif wissen solle, was

- was zu thun sey, wenn man der Schwangern oder dem Kinde helfen wolle? 124
- XXII. Wie man aus dem Angriffe wissen solle, ob vor der gewöhnlichen Zeit bey einer Schwangern die Geburts-Zeit zu befördern sey oder nicht? 125
- XXIII. Von der natürlichen oder allerleichtesten Geburt. 129
- XXIV. Von unnatürlichen und schweren Geburten insgemein 142
- XXV. Von schweren Geburten, so aus allgemeinen oder besondern Krankheiten entstehen. 144
- XXVI. Von dem Geräthe oder Werkzeuge, so eine Hebamme in der Stadt und auf dem Lande bey sich tragen soll. 147
- XXVII. Wie durch eine üble Beschaffenheit des Beckens die Geburt könne verhindert werden. 106
- XXVIII. Von Zubindung der Nabel-Schnur und Gebährung der Nach-Geburt. 221
- XXIX. Von schweren Geburten, die von Gebrechen oder einer Krankheit der Mutter herkommen. 233
- XXX. Von schweren Geburten aus Gebrechen der Scheide, der Blase, des Mastdarms, oder der Schaam. 238
- XXXI. Von einer schweren Geburt, da die Haut, worinnen das Wasser enthalten, zu feste, oder die Afterbürde vorn an ist. 242
- XXXII. Von

Register über die Capitel.

- XXXII. Von einer schweren Geburt, wegen
Absterben der Kinder. 249
- XXXIII. Von einer schweren Geburt, wenn
das Kind zu frühzeitig kommt. 255
- XXXIV. Von einer schweren Geburt, wenn
die Kinder zu groß sind. 261
- XXXV. Von einer schweren Geburt, wenn
die Kinder unrecht gewendet. 262
- XXXVI. Von einer schweren Geburt, wenn das
Kind mit dem Gesichte über sich kommt. 266
- XXXVII. Von einer schweren Geburt, da die
Kinder mit dem Gesichte in den Mutter-
Mund eingetreten. 275
- XXXVIII. Von einer schweren Geburt, da
das Kind mit der Nabel-Schnure voran
kommt. 286
- XXXIX. Von Kindern, die mit einer Hand,
Ellenbogen, oder mit der Schulter voran
kommen 300
- XL. Von Kindern, welche überzwerch liegen 313
- XLI. Von Kindern, die mit dem Steisse voran
kommen. 321
- XLII. Von einem Kinde, welches den Bauch
samt der Nabel-Schnure in dem Mutter-
Munde zeigt. 327
- XLIII. Von Kindern, die mit dem Rücken vor-
an kommen. 334
- XLIV. Von unrectgewendeten Zwillingen. 338
- XLV. Von Kindern, die mit den Füßen voran
kommen. 349
- XLVI. Von

- XLVI. Von einer schweren Geburt, wegen unrechter Stellung der Mutter, da sie nemlich zu sehr vorwärts hänget. 359
- XLVII. Von schweren Geburten, da die Mutter zu sehr an das Rückgrad angedruckt ist. 397
- XLVIII. Von einer schweren Geburt, da die Mutter zu sehr schief auf die eine Seite stehet. 435
- XLIX. Was der Hebammen Schild und Begweiser seyn soll. 459
- L. Von einer schweren Geburt, aus Mangel der Wehen, oder weil sie nicht aufs Kind gehen, und nicht anhalten. 473
- Anhang, von Mißgeburten und solchen Kindern, die in einer sehr schief-stehenden Mutter, und zwar recht gewendet, aber mit dem Kopfe aus Versehen der Hebamme, (oder andern Ursachen,) in die Höle des Beckens unrecht eingetreten, und alldar unbeweglich eingeklemmet sind. 478





egen
nem:
359
Mut:
t ist.
397
a die
Seite
435
und
459
ngel
Kind
473
Kin:
Mut:
dem
oder
kens
weg:
478

Register

über die

vornehmsten Sachen.

A.

After-Bürde, siehe Nachgeburt.	
Alte unvermögende Weiber schicken sich nicht zu Heb- ammen	3
Angrif, was er sey?	91. seq.
was man daraus wissen könne?	93
wenn er am füglichsten zu verrichten?	122
wie er zu verrichten?	114
wie nöthig er sey?	368. 383. 464
Arbeitsame Weiber gebähren schwer	234
Arm zur Geburt heraus hangend	303. seq. 439
soß bey dem Kopse bleiben, damit dieser nicht eingeklemmet werde	354. 414
Auszieher des Kopfs (tire teste)	379

B.

Bauch-Flüsse	187
Grimmen, von Wehen zu unterscheiden Mit- tel davor	103. 189
Bauch voran in der Geburt	322. 327
Becken seine größte Erweiterung ist vom Steis- Beine	30
	Becken

Regie